

Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
Mannheim, Medienmitteilung

Mannheim, 13.02.2025

Mehr Panzer und Militärgerät in der Coleman-Kaserne Die DFG-VK fordert zivile Sicherheit und Konversion der US-Kaserne

Wie der Mannheimer Morgen am 8. Februar 2025 berichtete, plant die US Armee den Bau von zehn neuen Lagerhallen auf dem 220 Hektar großen Militärgelände im Mannheimer Norden. Damit würde die bereits massive militärische Nutzung weiter ausgebaut. Die DFG-VK Mannheim kritisiert diese Pläne und fordert eine zivile Umnutzung, wie sie bereits bei der Spinelli-Kaserne erfolgreich umgesetzt wurde.

Die weitere Militarisierung gefährdet zudem direkt die Sicherheit der Mannheimer*innen : Wer Waffen stationiert, macht sich selbst zur Zielscheibe. Die erhöhte Präsenz amerikanischer Kampffahrzeuge und Ausrüstung erhöht das Risiko, dass Mannheim im Ernstfall ins Visier gerät – eine gefährliche Entwicklung, die den Interessen der Stadt und ihrer Bewohner*innen zuwiderläuft.

Otto Reger von der DFG-VK stellt dazu fest: „Wo Militär ist, droht Krieg. Mannheim darf kein Angriffsziel werden – Coleman muss zivil genutzt werden! Gemäß unserer pazifistisch antimilitaristische Überzeugung wird sich die DFG-VK auch künftig für die Schließung von Coleman und für eine friedensfähige Stadt einsetzen.“

Er fordert die Politiker*innen in Bund, Land, Region und Stadt (einschließlich OB Christian Specht) auf, sich ebenfalls in diesem Sinne zu engagieren.

Kontakt

Otto Reger, 017650218312 + 7901245